

Gebühreneinzug (ADV-E)
durchgeführt €
an
Der Kreditbeamte:

Landes- als Handelsgericht Linz
Firmenbuch
Fadingerstraße 2
4020 Linz

Gemeinsame Einlaufstelle des Landes-
Bezirksgericht Linz

Einhebung der Eingabe-
und Eintragungsgebühr
über Gebühreneinzug
Konto 411-1563/00, BLZ 15000
Oberbank AG, Linz

Eingel. am 17. Okt. 2005 ...Uhr...Min.
...fach, mit ...6...Beilag.Akten
.....Halbschriften
€.....anbei (SCHÖF) ✓

FIRMENBUCHSACHE
FN 80162 k

Einschreiter: Herr Mag. Michael Strugl, geboren am 28.8.1963,
4040 Linz, Hazodstraße 12

als vertretungsbefugter Geschäftsführer der

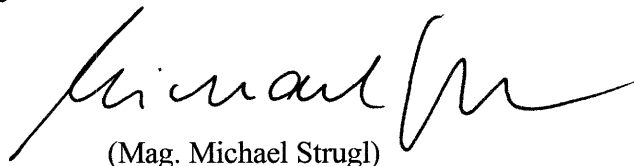
**Oberösterreichische Media Data
Vertriebs- und Verlags GmbH,
Linz**

Offenlegung gemäß §§ 277 ff HGB

Bilanz (4-fach)
G&V (4-fach)
Anhang (4-fach)
Lagebericht (4-fach)
Bestätigungsvermerk (4-fach)
Ergebnisverwendungsvorschlag (1-fach)
Ergebnisverwendungsbeschluss (1-fach)

In Wahrnehmung der Offenlegungspflichten gemäß §§ 277 ff HGB reicht die **Oberösterreichische Media Data Vertriebs- und Verlags GmbH** in offener Frist alle geforderten Urkunden für das Geschäftsjahr 2004 vollständig zum Firmenbuch ein.

Linz, am 27.9.2005


(Mag. Michael Strugl)

Oberösterreichische Media Data
Vertriebs- und Verlags GmbH,
Linz
FN 80162 k

Bilanz zur Hinterlegung beim Firmenbuch für kl./mgr. AG und mgr. GmbH

B i l a n z zum 31. Dezember 2004

Aktiva:			Passiva:	
	31.12.2004	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2003
	EUR	TEUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen:				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	76.945,00	206		
davon				
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0		
II. Sachanlagen	167.342,61	176		
davon				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0		
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.342,61	176		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0		
III. Finanzanlagen	27.954.661,40	27.548		
davon				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0		
3. Beteiligungen	241.230,61	0		
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	243.090,63	27.306		
5. Eigene Anteile, Anteile an herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen ¹	0,00	0		
	<u>28.198.949,01</u>	<u>27.931</u>		
B. Umlaufvermögen:				
I. Vorräte	8.288,82	6		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.736.131,89	1.490		
davon				
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0		
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.462,40	243		
III. Wertpapiere und Anteile	0,00	0		
davon				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0		
2. Eigene Anteile, Anteile an herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen ¹	0,00	0		
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	513.528,00	561		
	<u>2.257.948,71</u>	<u>2.057</u>		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>123.843,08</u>	<u>116</u>		
	<u><u>30.580.740,80</u></u>	<u><u>30.104</u></u>		
A. Eigenkapital:				
I. Stammkapital	220.000,00	220		
ab: Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0	220	
II. Kapitalrücklagen	2.097.548,60	1.448		
III. Gewinnrücklagen	7.008,59	5		
IV. Bilanzverlust	-2.129.694,09	-879		
davon Verlust-/Gewinnvortrag	-878.757,90	72		
	<u>194.863,10</u>	<u>794</u>		
B. Unversteuerte Rücklagen	<u>0,00</u>	<u>2</u>		
davon				
Rücklagen für eigene Anteile oder Anteile an herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen ¹	0,00	0		
C. Rückstellungen	<u>1.344.700,00</u>	<u>1.472</u>		
davon				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	848.500,00	985		
2. Rückstellungen für Pensionen	0,00	0		
D. Verbindlichkeiten	<u>28.962.596,86</u>	<u>27.793</u>		
davon				
1. Anleihen; davon konvertibel	0,00	0		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.072,78	0		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>78.580,84</u>	<u>43</u>		
	<u><u>30.580.740,80</u></u>	<u><u>30.104</u></u>		

1) Angaben gem. § 225 Abs 5 HGB nur bei AG (§ 279 Z 1 letzter Satz HGB)

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2004**
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2004 EUR	2003 TEUR
1. Rohergebnis ¹	3.308.831,13	2.898
2. Sonstige betriebliche Erträge:		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.000,00	4
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0
c) Übrige	1.525.742,32	263
	1.527.742,32	267
3. Personalaufwand:		
a) Löhne	0,00	0
b) Gehälter	3.169.970,87	3.246
c) Aufwendungen für Abfertigungen	64.857,63	80
d) Aufwendungen für Altersversorgung	3.329,34	4
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	819.206,82	800
f) Sonstige Sozialaufwendungen	29.195,94	16
	-4.086.560,60	-4.145
4. Abschreibungen:		
a) Auf immaterielle Gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingang- setzen und Erweitern eines Betriebes	-94.835,68	-108
b) Auf Gegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0
	-94.835,68	-108
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	143.593,25	152
b) Übrige	2.178.716,15	2.063
	-2.322.309,40	-2.215
6. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 5 (Übertrag)	-1.667.132,23	-3.303

	2004 EUR	2003 TEUR
Übertrag:	-1.667.132,23	-3.303
7. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00)	7.914,27	2
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00)	1.183.911,25	837
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00)	15.056,68	37
10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.367,79	0
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens (davon Abschreibungen EUR 3.677,78); (davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00)	-3.964,16	-180
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 0,00)	-786.360,56	0
13. Zwischensumme aus Z 7 bis Z 12	417.925,27	697
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.249.206,96	-2.606
15. Außerordentliche Erträge	0,00	1.663
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0
17. Außerordentliches Ergebnis	0,00	1.663
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.029,04	-8
19. Jahresfehlbetrag	-1.251.236,00	-951
20. Auflösung unverteuerter Rücklagen	2.376,69	3
21. Auflösung von Kapitalrücklagen	0,00	0
22. Auflösung von Gewinnrücklagen	0,00	0
23. Zuweisung zu unverteuerten Rücklagen	-2.076,88	-2
24. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	0
25. Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-878.757,90	72
26. Bilanzverlust	-2.129.694,09	-879

1) Ergibt sich aus der Zusammenfassung der Ziffern 1. Umsatzerlöse, 2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen, 3. andere aktivierte Eigenleistungen und 5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen aus der vollständigen GuV.

Anhang für das Geschäftsjahr 2004 der Oberösterreichische Media Data Vertriebs- und Verlags GmbH, Linz

I. Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften

Die Gesellschaft ist eine **mittelgroße Gesellschaft** im Sinn des § 221 Abs 2 HGB

Der vorliegende Abschluss 2004 ist nach den Vorschriften des HGB aufgestellt worden

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2004 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Abschreibungsmethode, bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von vier Jahren zugrundegelegt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	<u>Nutzungs- dauer in Jahren</u>	<u>Abschrei- bungssatz in %</u>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	4	25
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10	10 - 25

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Vermögensgegenstände wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist, mit diesem angesetzt. Thesaurierende Investmentfonds werden unter Zugrundelegung der Stellungnahme KFS RL16 des Instituts Österreichische Wirtschaftsprüfung bilanziert.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich oder nach steuerlichen Sondervorschriften zulässig ist.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten bzw. zu gesunkenen Wiederbeschaffungspreisen zum Bilanzstichtag bewertet.

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen sowie die Fertigerzeugnisse wurden zu Herstellungskosten angesetzt. Wertminderungen zum Bilanzstichtag wurde durch Abwertungen Rechnung getragen.

Für Verlustaufträge wurde in Form einer entsprechenden Rückstellung vorgesorgt.

Die Handelswaren wurden zu Einstandspreisen bzw zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Nur bedingt veräußerbare Bestände bzw aus Vorjahren stammende Handelswaren wurden entsprechend abgewertet.

Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Anlässe für Abschreibungen auf das Umlaufvermögen zur Anpassung an künftige Wertminderungen gemäß § 207 Abs 2 HGB lagen nicht vor.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste berücksichtigt.

Die Abfertigungsrückstellung wird nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4 % und eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern und eines Fluktuationsabschlags von 5 % ermittelt.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen nicht verbrauchte Urlaube sowie Jubiläumsgelder

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragt für das folgende Jahr TEUR 74. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten fünf Jahre betragt TEUR 371

Die unterlassenen Zuschreibungen gemäß § 208 Abs 3 HGB betragen EUR 16 230,85

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	Bilanzwert 31.12.2004 EUR	Bilanzwert 31 12 2003 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	750.468,01	0,00	750 468,01	552 352,73
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.462,40	0,00	5 462,40	243 090,63
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	980.201,48	0,00	980.201,48	694.036,81
	<u>1.736.131,89</u>	<u>0,00</u>	<u>1.736.131,89</u>	<u>1.489.480,17</u>

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von TEUR 964 (Vorjahr: TEUR 672) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betreffen zur Ganze andere Rücklagen (freie Rücklagen).

Unversteuerte Rücklagen

Die Aufgliederung der unversteuerten Rücklagen und ihre Entwicklung im Berichtsjahr werden gesondert dargestellt (vergleiche Anlage 2 zum Anhang).

Verbindlichkeiten

	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit über fünf Jahren EUR	Bilanzwert 31.12.2004 EUR	Bilanzwert 31.12.2003 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	493 404,65	0,00	0,00	493 404,65	354 724,62
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.072,78	0,00	0,00	22 072,78	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	461 203,94	0,00	27 985 915,49	28 447 119,43	27 437 777,31
	<u>976 681,37</u>	<u>0,00</u>	<u>27.985.915,49</u>	<u>28 962 596,86</u>	<u>27 792 501,93</u>

Zu Sonstige Verbindlichkeiten:

	31.12.2004 EUR	31.12.2003 EUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	143 356,84	121 529,79
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	77 881,52	77 812,49
Darlehen ÖVP	27.985.915,49	27.200.000,00
Übrige	239.965,58	38.435,03
	<u>28.447.119,43</u>	<u>27.437.777,31</u>

Es bestehen keine dingliche Sicherheiten für Verbindlichkeiten.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 1 068 enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden

Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine außerbilanzmäßigen Haftungsverhältnisse.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

	2004 EUR	2003 EUR
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2 000,00	3.733,33
Übrige.		
Presseförderung	1.380.788,10	0,00
Sonstige	144 954,22	263 292,48
	<u>1 527 742,32</u>	<u>267.025,81</u>

Im Berichtsjahr 2003 wurde die Presseförderung als außerordentlicher Ertrag ausgewiesen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind daher nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar

Personalaufwand

Der Posten "Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen" enthält Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 42 (Vorjahr TEUR 79)

Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)

	<u>2004</u>	<u>2003</u>
Angestellte	<u>62</u>	<u>60</u>

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten im Geschäftsjahr zur Gänze das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die Veränderung der un versteuerten Rücklagen führte zu einer Mehrbelastung bei der Körperschaftsteuer in Höhe von TEUR 0,1 (Vorjahr: TEUR 0).

Der in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene aktivierbare Betrag für aktive latente Steuern gemäß § 198 Abs 10 HGB idF des EU-GesRAG 1996 beträgt zum 31.12.2004 TEUR 15

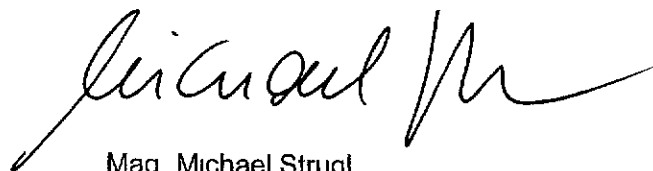
V. Ergänzende Angaben

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2004 und zum Zeitpunkt der Prüfung:

Herr Mag. Michael Str u g l, Linz

Linz, am 17. März 2005

Der Geschäftsführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Strugl', with a long horizontal flourish extending to the right.

Mag Michael Strugl

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel

Anlage 2 zum Anhang: Entwicklung der un versteuerten Rücklagen

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2004

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2004 EUR	kumulierte Abschrei- bungen EUR	Buchwert 31.12.2004 EUR	Buchwert 31.12.2003 EUR	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres EUR
	Stand am 1.1.2004 EUR	Zugänge EUR	Um- buchungen EUR	Abgänge EUR					
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände:									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	272.724,99	9.812,69	0,00	188.990,01	93.547,67	74.602,67	18.945,00	19.176,00	10.043,69
2. Geleistete Anzahlungen	186.899,00	58.000,00	0,00	186.899,00	58.000,00	0,00	58.000,00	186.899,00	0,00
	459.623,99	67.812,69	0,00	375.889,01	151.547,67	74.602,67	76.945,00	206.075,00	10.043,69
II. Sachanlagen:									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	622.502,01	75.957,00	0,00	152.234,28	546.224,73	378.882,12	167.342,61	176.177,60	84.791,99
III. Finanzanlagen:									
1. Beteiligungen	242.280,61	0,00	0,00	1.050,00	241.230,61	0,00	241.230,61	242.280,61	0,00
2. Ausleihungen an Unter- nehmen, mit denen ein Be- teilungsverhältnis besteht	0,00	0,00	279.427,05	0,00	279.427,05	36.336,42	243.090,63	0,00	0,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	27.387.058,56	1.284.688,73	0,00	1.118.237,70	27.553.509,59	83.169,43	27.470.340,16	27.305.894,89	3.677,78
	27.629.339,17	1.284.688,73	279.427,05	1.119.287,70	28.074.167,25	119.505,85	27.954.661,40	27.548.175,50	3.677,78
	28.711.465,17	1.428.458,42	279.427,05	1.647.410,99	28.771.939,65	572.990,64	28.198.949,01	27.930.428,10	98.513,46

Entwicklung der unversteuerten Rücklagen

	Stand am 1.1.2004 EUR	Auflösung durch Zeit- ablauf bzw bestimmungs- gemäße Ver- wendung EUR	Auflösung durch Aus- scheidung EUR	Stand am 31.12 2004 EUR
Sonstige unversteuerte Rücklagen:				
Investitionsfreibetrag (§ 10 EStG) 2000	2.376,69	2.076,88	299,81	0,00

Lagebericht 2004 der Oberösterreichische Media Data Vertriebs- und Verlags GmbH

Der Unternehmensgegenstand der Oberösterreichische Media Data Vertriebs- und Verlags GmbH umfasst im Wesentlichen die Herausgabe einer Tageszeitung. Überdies wird im Verhältnis zum Kerngeschäft „Herausgabe der Tageszeitung“ ein geschäftsmaßig kleiner EDV-Handel bzw. EDV-Dienstleistungsverkauf betrieben.

Die Betriebsleistung lag um 29,6% oder TEUR 1672 über jener des Vorjahres. Hierbei ist anzumerken, dass im Geschäftsjahr 2003 die Presseförderung im außerordentlichen Ertrag ausgewiesen wurde, im Geschäftsjahr 2004 im Posten sonstige betriebliche Erträge, wodurch der starke Anstieg der Betriebsleistung begründet ist.

Zu betonen ist, dass die Presseförderung von TEUR 1663 im Jahr 2003 auf TEUR 1381 im Jahr 2004 zurückgegangen ist.

Die Umsatzerlöse speziell im Abo- und Verschleißbereich konnten um TEUR 148 auf TEUR 2287 gesteigert werden. Die Steigerung ist ursächlich in der Abo-Preiserhöhung zu suchen. Überdies wurden Freixemplare in Abonnements umgewandelt.


Der Anstieg der Umsatzerlöse im Anzeigenbereich ist durch die vermehrte Produktion von Verlags- und Sonderbeilagen erreicht worden. Dies wiederum führte auch zu Mehrkosten im Bereich Druck bzw. im Bereich der Vertriebskosten. Hierbei wird hingewiesen, dass, wie bereits in den vergangenen Jahren, ein Großteil der Erhöhung der Versand- und Vertriebskosten auf die steigenden Zeitungsversandtarife der Post zurück zu führen sind. Auch ist eine Steigerung bei den Kosten für die Hauszustellung, welche über die OO Logistik GmbH abgewickelt wird, zu verzeichnen.

Die Verschlechterung im Eigenkapitalbereich ist auf Grund der Ergebnissituation erklärbar, jedoch darf zur Finanzlage kommentiert werden, dass sich im Bereich der Finanzveranlagung stille Reserven in der Höhe von TEUR 2219 befinden

Für das laufende Geschäftsjahr 2005 wird ein negatives Betriebsergebnis in der Höhe von TEUR 2891 erwartet. Auf Grund der Ergebnissituation werden Kostenreduktions- bzw. Erlössteigerungsmaßnahmen umgesetzt. Im Personalbereich wurde bspw. ein 2%iger Bruttogehaltsverzicht auf fünf Jahre mit allen Mitarbeitern vereinbart. Auch ist im laufenden Geschäftsjahr eine Verhandlungsrunde mit der Druckerei zur Senkung der Druckpreise anberaumt.

Zur Verbesserung der Eigenkapitalslage ist eine kurzfristige Realisierung der Wertpapierveranlagung geplant, um die stillen Reserven entsprechend bewerten zu können.

Linz am 17. März 2005


Mag. Michael Strugl
Geschäftsführer

5.6. Bestätigungsbericht

Wir haben den nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellten **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004** der

**Oberösterreichische Media Data
Vertriebs- und Verlags GmbH,
Linz,**

unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufssüblichen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Jahresabschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.

Auf Grund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir folgenden uneingeschränkten **Bestätigungsvermerk** gemäß § 274 Abs 1 HGB:

"Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss."

Linz, am 17. März 2005

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Johann Lummerstorfer
Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater

Mag. Michael Ahammer
Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater

Bei Veröffentlichung (mit Ausnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichung) oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (zB Verkürzung oder Übersetzung in andere Sprachen) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.